

einigen Tagen wegen Lohndifferenzen streikenden Arbeiter der Bleistiftfabrik vormals Johann Faber A.-G. ergebnislos verlaufen sind, wurden sämtliche Betriebe der vier größten Bleistiftfabriken in Nürnberg geschlossen. Von der Aussperrung sind über 1500 Arbeiter betroffen.

Gr. [K. 968.]

Tagesrundschau.

Von dem englischen Institute of Metals ist ein pathologisches Museum für Metalle und Legierungen gegründet worden; es sollen dort infolge schlechter Herstellung oder ungeeigneten Gebrauches fehlerhafte Proben von Metallen und Legierungen vorgeführt werden.

Dieser Tage ist an die Banque de Radium in Paris das erste Quantum Radium der schwedischen Radiumfabrik bei Islinge auf der Lidinginsel abgesandt worden, bestehend aus 5 cg Radiumbromid. Die schwedische Radium-A.-G. hat mit dem Pariser Institut einen Vertrag abgeschlossen, wonach das gesamte Radium, das in Schweden gewonnen wird, der Pariser Radiumbank zu liefern ist.

Die Pharmazeutische Wochenschrift hat am 1./7. ihr Erscheinen eingestellt.

Budapest. Im Mai und Juni nächsten Jahres wird in Budapest unter dem Protektorat des Erzherzogs Josef eine internationale Ausstellung von Patenten und Neuheiten der Eisen-, Metall- und Maschinenindustrie stattfinden.

Wien. Eine internationale Ausstellung neuester Erfindungen in Wien 1911 zu veranstalten, beabsichtigt der „Verein zur Förderung österreichischer Erfindungen in Wien“, der bereits ein Aktionskomitee zur Einleitung der Vorarbeiten und Bildung der Ausstellungskommission eingesetzt hat.

Diese Ausstellung wird die in Österreich patentierten oder zum Patent angemeldeten in- und ausländischen Erfindungen, sowie gesetzlich geschützten Neuheiten in sich schließen und soll in drei große Hauptgruppen zerfallen.

Die eine Hauptgruppe wird jene Erfindungen und Neuheiten umfassen, die bis heute noch nicht zur Ausbeutung gelangt sind; die zweite Hauptgruppe alle jene, die sich bereits in Erzeugung und teilweiser Verwendung befinden, und die dritte Hauptgruppe der Flugtechnik und dem Sport gewidmet sein.

Schriftliche Anmeldungen zum Beitritt in die Ausstellungskommission nimmt vorderhand der obengenannte Verein in Wien, XVIII/1, Karl Beckgasse 41, entgegen. N. [K. 937.]

Dresden. In diesem Jahre begehen die staatlichen Hüttenwerke bei Freiberg i. Sa. die Feier ihres 200jährigen Bestehens. In einer aus diesem Anlaß herausgegebenen Gedenkschrift schildert Oberbergat Kochinke die Entwicklung des Freiburger Hüttenwesens, dessen Anfänge mit denen des dortigen über 700 Jahre alten Bergbaues zusammenfallen. Das Kgl. Sächs. Oberhüttenamt weist besonders darauf hin, daß die Hütten ungeachtet der im Jahre 1913 erfolgenden Stillegung des Freiburger Bergbaues ihren erfolgreichen Betrieb

aufrechterhalten, da sie schon jetzt 82% dem Gewicht und 94% dem Werte nach fremde Schmelzgüter verarbeiten. dn.

Personal- und Hochschulschriften.

Der Mitbegründer der Firma Athenstaedt & Redeker, Chemische Fabrik, Hemelingen b. Bremen, Herr J. Athenstaedt sen., hat aus Anlaß der am 15./7. stattgefundenen Feier des 25jährigen Jubiläums der Firma eine Stiftung in Höhe von 20 000 M errichtet, deren Einkünfte zu Wohlfahrtszwecken für die Angestellten und Arbeiter der Fabrik verwendet werden sollen.

Anlaßlich der Hundertjahrfeier der Universität Erlangen hat die Stadt Erlangen einen Stipendienfonds von 10 000 M überwiesen.

Der Technischen Hochschule in Glasgow wird zur Ausbildung von Chemikern und Ingenieuren für die Rohrzuckerindustrie eine Zuckerschule angegliedert werden.

Prof. Dr. M. Dittrich, Heidelberg, hält in seinem Laboratorium, Brunnengasse 14, vom 12. oder 19./9. bis Mitte Oktober ein fünf- oder vierwöchentliches Chemisches Praktikum in analyt. und organ. Chemie für Anfänger und Fortgeschrittenere, sowie für Nichtchemiker (insbesondere für Mineralogen, Geologen und zukünftige Lehrer der Naturwissenschaften) ab. Ausführliche Prospekte sind im Laboratorium zu erhalten.

Sir W. Crookes, London, wurde der Order of Merit verliehen.

Die Royal Society of Arts in London hat Frau Curie, Paris, für die Entdeckung des Radiums die Albert-Medaille verliehen.

Die Académie de Médecine in Paris hat den Professor der Pharmakologie Dr. Filehne, Breslau, zum auswärtigen Mitglied gewählt.

Zu Mitgliedern des Reichsgesundheitsrates wurden gewählt: Prof. Dr. Ehrlich, Frankfurt a. M., Dr. Lufft, medizinischer Rat im Ministerium des Innern zu Dresden, Dr. Schroeder vom Ministerium für Landwirtschaft zu Berlin.

Dem Privatdozenten Dr. M. Helbig, Ass. am Lab. für Bodenkunde der Technischen Hochschule in Karlsruhe, wurde der Titel eines a. o. Prof., dem etatsmäßigen Professor der Eisenhüttenkunde an der Technischen Hochschule in Charlottenburg, Prorektor Dr. W. Mathesius, der Charakter als Geheimer Regierungsrat verliehen.

Für Dr. Georg Freiherrn v. Liebig, den Sohn Justus v. Liebig, wird in Bad Reichenhall, der Stätte seiner 50jährigen Wirksamkeit als Arzt, die Errichtung eines Denkmals in Anerkennung seiner Verdienste um die Entwicklung dieses Kurortes geplant.

Es haben sich habilitiert: Dr. G. Angerheister an der Universität Göttingen für Physik, Dr. Reichenheim an der Universität Berlin für Physik, Dr. E. Rudolphi an der Kgl. Bergakademie Berlin für physikalische Chemie.

E. C. C. Bailey ist an Stelle des verstorbenen Prof. J. Campbell Brown für anorganische Chemie an die Universität Liverpool berufen worden.

Dr. H. Czerny, Prokurist der Vereinigten